



Längere Arbeitsunfähigkeit – was kann ich tun?

Wegleitung für Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Ärztinnen und Ärzte

Eine länger andauernde Arbeitsunfähigkeit ist eine Herausforderung für alle Beteiligten

Eine länger andauernde Arbeitsunfähigkeit – insbesondere bei einer psychischen Erkrankung – stellt für Patientinnen und Patienten, Arbeitgebende und die behandelnden Ärztinnen und Ärzte eine Herausforderung dar. Eine erfolgreiche Therapie und der Erhalt des Arbeitsplatzes sind für alle Beteiligten ein zentrales Anliegen.

Was kann ich als ArbeitgeberIn tun?

- Halten Sie Kontakt mit dem/der ArbeitnehmerIn
- Informieren Sie den/die behandelnden/behandelnde Arzt/Ärztin über die beruflichen Arbeitsplatzanforderungen
- Nutzen Sie alle Wege zur Rückkehr an den Arbeitsplatz: Arbeitsversuch unter 100% Arbeitsunfähigkeit, Teilarbeitsfähigkeit, Ressourcenorientiertes Eingliederungsprofil REP (www.compasso.ch)

Was kann ich als PatientIn und ArbeitnehmerIn tun?

- Halten Sie Kontakt mit dem/der ArbeitgeberIn
- Informieren Sie den/die ArbeitgeberIn regelmässig über den Krankheitsverlauf
- Planen Sie in Absprache mit Ihrem/Ihrer Arzt/Ärztin und dem/der ArbeitgeberIn die Rückkehr an den Arbeitsplatz

Was kann ich als Arzt/Ärztin tun?

- Fragen Sie Ihren/Ihre Patienten/Patientin nach der konkreten Arbeitsplatzsituation und prüfen Sie Teilarbeitsfähigkeiten zum Wiedereinstieg
- Motivieren Sie Ihren/Ihre Patienten/Patientin zur Kontaktaufnahme mit dem/der ArbeitgeberIn
- Bieten Sie Unterstützung bei Gesprächen mit dem/der ArbeitgeberIn an

Weitere Informationen erhalten Sie bei

IV-Stelle des Sozialversicherungszentrums Thurgau (SVZ)

Tel.+41 58 225 75 75 | info@svztg.ch | www.svztg.ch

Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK)

Tel. +41 71 622 19 19 | info@ihk-thurgau.ch | www.ihk-thurgau.ch

Thurgauer Gewerbeverband (TGV)

Tel. +41 71 626 05 05 | info@tgv.ch | www.tgv.ch

Unsere gemeinsame Empfehlung

Verlassen Sie sich nicht auf die Kontaktaufnahme mit Ihrer Taggeld- oder Unfallversicherung.

Hilfreich für einen reibungslosen, gegenseitigen Informationsaustausch ist die Schweigepflichtentbindung.

Ausgefüllt, ist sie bei Ihrem/Ihrer Arzt/Ärztin in guten Händen.

Schweigepflichtentbindung

Ich

Vorname, Name

Adresse, Ort

Geburtsdatum

entbinde folgende **Ärztinnen/Ärzte**

von ihrer Schweigepflicht gegenüber meinem/meiner **ArbeitgeberIn** (Name, Firma, Anschrift)

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die für eine berufliche Wiedereingliederung notwendigen medizinischen Informationen mitgeteilt werden können.

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Datum

Unterschrift



Gemeinsam engagiert für eine erfolgreiche Therapie
und den Erhalt des Arbeitsplatzes.

